

Der dienstälteste Winnetou kommt aus Bielefeld

Mittwoch, 23 Mai 2007 | Autor: Bielefeld Marketing GmbH



Mehr als 150 Rollen hat Benjamin Armbruster seit 1979 am Bielefelder Stadttheater verkörpert. Im Weihnachtsmärchen *Der Räuber Hotzenplotz* war er in der Saison 2006/2007 als Polizist (links) zu sehen. Bild: Philipp Ottendoerfer

Der Hauptdarsteller der Karl-May-Festspiele Elspe ist seit 1979 am Bielefelder Theater engagiert

Er ist der dienstälteste Winnetou: Seit 19 Jahren steht der Bielefelder Benjamin Armbruster als stolzer Apachenhäuptling auf der Bühne der Karl-May-Festspiele im sauerländischen Elspe. Am 13. Juni 2007, zum Auftakt der aktuellen Saison mit dem Stück *"Der Ölprinz"*, bestreitet der 61-jährige Schauspieler reitend, kämpfend und siegend seine 1.250ste Aufführung. *"Die Arbeit in Elspe erfordert viel Kraft, macht mir aber nach wie vor großen Spaß. Es ist schon eine starke Herausforderung, zu agieren und zu sprechen, während ich gleichzeitig das Pferd wie einen Vulkan unter mir brodeln spüre"*, sagt er.

Die Romane von Karl May hat Benjamin Armbruster, der 1946 in Siebenbürgen geboren wurde, schon als kleiner Junge geliebt. *"immer wenn ich in den Ferien zu Besuch bei meinen rumänischen Großeltern war, habe ich meinen Freunden die Geschichten übersetzt, und wir haben die Abenteuer von Winnetou und Old Shatterhand nachgespielt"*, erinnert er sich. Auch die Verfilmungen mit Pierre Brice haben ihn fasziniert: Allein den *"Schatz im Silbersee"* hat er sich 17 Mal im Kino angesehen.

### **Sohn einer Schauspielerin wollte Sportler werden**



Der Deutsch-Rumäne Benjamin Armbruster ist seit 1979 am Bielefelder Stadttheater engagiert.

Dass die Figur des Apachenhäuptlings einmal eine so große Bedeutung in seinem Leben einnehmen würde, hätte Benjamin Armbruster damals allerdings nicht gedacht. Obwohl er als Sohn einer Schauspielerin im Theater groß geworden war, zog es ihn zunächst nicht auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Er wollte Sportler werden, begann als Schwimmer und kam als Radrennfahrer in die rumänische Jugend-Nationalmannschaft. Schließlich siegte aber doch das mütterliche Erbe: Benjamin Armbruster absolvierte die Film- und Theaterakademie in Bukarest und trat bald schon sowohl in rumänischen als auch in deutschen Theatern in Siebenbürgen auf. An den deutschen Bühnen war er als Benjamin Armbruster bekannt, während er in den rumänischen Häusern unter dem Namen Mircau Breazu spielte - ein künstlerisches Doppelleben, das nur ein einziges Mal zu Problemen führte: "Da habe ich erst kurz vor Vorstellungsbeginn gemerkt, dass ich eigentlich in zwei Theatern die Hauptrolle spielen sollte."

### Als Stuntman in Action-Filmen



Der 61-jährige Schauspieler Benjamin Armbruster ist der dienstälteste Winnetou: Seit 19 Jahren steht der Bielefelder als Apachenhäuptling auf der Bühne der Karl-May-Festspiele in Elspe.

Früh wurden auch Filmregisseure auf den jungen Senkrechtstarter aufmerksam. 1968 debütierte er in dem Märchenfilm "Das Schloss hinter dem Regenbogen". Es folgten etliche Action-Rollen, in denen der durchtrainierte Armbruster, der leidenschaftlich gern Autorennen fuhr, sein Können als Stuntman zeigte.

Doch trotz seines Erfolgs entschied sich der Schauspieler, seiner Heimat den Rücken zu kehren. Seine Mutter Ursula war über den Umweg USA nach Deutschland gekommen und hatte ein Engagement am Bielefelder Stadttheater. "Als meine Mutter krank wurde, wollte ich an ihrer Seite sein, bekam aber nicht einmal für einige Tage eine Ausreisegenehmigung. Das hat mich so wütend gemacht, dass ich Rumänien endgültig verlassen wollte. Dennoch hat es sieben Jahre gedauert, bis ich ausreisen durfte", berichtet er.

Seit 1979 ist der Deutsch-Rumäne am Bielefelder Stadttheater engagiert und stand hier seitdem in mehr als 150 Rollen auf der Bühne. Zudem hat der sportliche Schauspieler, der mit seinen vier Pferden - darunter das derzeitige Winnetou-Pferd Apache und dessen Vorgänger Jappaloup - auf einem alten Bauernhof lebt, viele Kollegen für

Kampf- und Fechtszenen trainiert. Hat er eine Traumrolle? Benjamin Armbruster überlegt nicht lange: "Auf der Bühne möchte ich gern einmal den König Lear verkörpern. Und im Film einen Kommissar."